

merksamkeit darauf gehabt hat. Die Verschiedenheit liegt, um nur die Hauptsache zu berühren:

1) bei den Beeren:

- a) in der Farbe (weiß, gelb, grün, grau, röthlich, roth, blau, schwarz);
- b) in der Form (kugelig, länglich, spitz);
- c) in der Größe (klein, mittelmäßig, groß);
- d) in der Schale (dünn-, dick- oder hartschällig);
- e) in der innern Beschaffenheit (saftig, fleischig, kernig, fest, wässerig, wenig, sauer, süß, gewürzt);
- f) in der Reifzeit (frühzeitig [August], mittelfrüh [September], oder spät [Oktober] 2c.

2) die Trauben können dicht, locker, zottig, groß, oder klein sein.

3) der Weinstock kann:

- a) stark oder nur schwach ins Holz treiben;
- b) frühzeitig oder spät in Trieb kommen oder schieben;
- c) starke oder nur geringe Kälte vertragen;
- d) magern oder fetten, lehmigen oder steinigen Boden lieben;
- e) einen geschützten oder freien Stand fordern.

4) Jedes Auge kann nur eine Traube, oder zwei bis drei Trauben bringen.

5) Es kann jedes Auge, oder auch erst das 5—7. Auge Trauben tragen.

Hieraus geht unzweifelhaft hervor, daß es nicht gleichgültig ist, welche Sorte man wählt, wenn man auf einen